Originalanhang
Original attachment
Annexe originale

Zapfpistole in Messing (MS) und Aluminium (AL)

Seite 3 – 9

Hand nozzle in brass (MS) and aluminium (AL)

Page 10 – 16

Pistolet de remplissage en laiton nickelé (MS) et aluminium (AL)

Page 17 - 23

Achtung

Lesen Sie die allgemeine Betriebsanleitung für Fass- und Containerpumpen und die mitgelieferten produktspezifischen Anhänge, bevor Sie die Pumpe in Betrieb nehmen!
Lesen Sie vor dem Fördern brennbarer Flüssigkeiten bzw. bei Verwendung des Motors oder der Pumpe im explosionsgefährdeten Bereich unbedingt den Anhang „Explosionsschutz Fass- und Containerpumpen“.

Attention

Read the main operating instructions for drum and container pumps and the included product-specific attachments before operating the pump!
Before pumping flammable liquids or when using the motor or the pump in a hazardous area, be sure to read the attachment "Ex-Protection drum and container pumps".

Attention

Lisez la notice d‘instructions générale pour les pompes vide-fûts ainsi que les annexes spécifiques aux produits avant de mettre la pompe en service !
Lisez impérativement l'annexe « Pompes vide-fûts antidéflagrantes » avant de pomper des liquides inflammables ou d'utiliser le moteur et la pompe dans une zone à risque d’explosion.

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Zapfpistolen dienen dem komfortablen Abfüllen von Flüssigkeiten.
Zapfpistolen nicht der Witterung aussetzen.
Minimale und maximale Temperaturen beachten.
Maximalen Betriebsdruck beachten.
Nur saubere Flüssigkeiten verwenden.
Mit der Zapfpistole nur unter Aufsicht abfüllen, da diese nicht automatisch abschaltet.

1.2 Vorhersehbarer Missbrauch

Die Verwendung der Zapfpistole im Tankstellenbetrieb ist nicht zulässig (TRBF 40).
Die Zapfpistolen sind für die gewerbliche Nutzung vorgesehen.

Vorsicht!

> Das Gerät darf nur für die vom Hersteller angegebenen Zwecke verwendet werden. Unzulässige Änderungen und die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör, die nicht vom Hersteller des Geräts vertrieben oder empfohlen werden, können unter Umständen Sachschäden und Verletzungen verursachen.

> Kinder und andere unbefugte Personen dürfen keinen Zugang oder Zugriff zu dem Gerät haben.

1.3 Sicherheitshinweise

Alle Sicherheitshinweise müssen beachtet und befolgt werden.
Das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann das Leben und die Gesundheit von Personen gefährden, zu Umweltschäden und/oder zu umfangreichen Sachschäden führen. Die Beachtung der Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung hilft, Gefahren zu vermeiden und den vollen Produktnutzen zu sichern.
Sicherheitshinweise zu den Tätigkeiten sind am Anfang des jeweiligen Kapitels aufgeführt. Spezielle Sicherheitshinweise zu einzelnen Handlungsschritten stehen bei dem entsprechenden Handlungsschritt.

Achtung!

> Stellen Sie sicher, dass der Bediener die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat.

Vorsicht!

> Melden Sie Fehler am Gerät sofort dem zuständigen Vorgesetzten.

Achtung!

> Prüfen Sie bei jeder Benutzung der Zapfpistole, ob das Drehgelenk dicht ist. Bei Undichtigkeit die Arbeit sofort einstellen und das System drucklos machen. Es muss eine sofortige Reparatur/ Wartung erfolgen.

> Mit der Zapfpistole darf nur unter Aufsicht abgefüllt werden, da diese nicht automatisch abschaltet.

Vergiftungsgefahr durch gesundheitsschädliche Stoffe / Dämpfe

> Die Zapfpistole nach dem Abfüllvorgang abtropfen lassen. Im Auslaufrohr kann sich noch Flüssigkeit befinden, die dann unkontrolliert herausfließt.
> Nehmen Sie verschüttete gesundheitsschädliche Stoffe sofort auf.
> Essen oder trinken Sie nie beim Abfüllen gesundheitsschädlicher Flüssigkeiten.

Achtung - Gefahr durch Verspritzen der Flüssigkeit!

> Maximalen Betriebsdruck und die Betriebstemperatur beachten.
> Bei hohem Betriebsdruck können Behälter und Schläuche platzen oder sich lösen. Sorgen Sie dafür, dass es beim Einfüllen in einen Behälter nicht zu einem Überdruck kommt.
> Entweichende Luft und Verdrängung beim Eintauchen der Pumpe in die Flüssigkeit beachten. Pumpe vorsichtig eintauchen.
> Vor dem Einschalten des Pumpenmotors die angeschlossenen Armaturen öffnen.
Eventuell eingeschlossene Luft wird sonst zurück in den Behälter gedrückt und Flüssigkeit spritzt heraus.
> Vorsichtig und mit angemessener Geschwindigkeit abfüllen, um ein Herausspritzen der Flüssigkeiten zu verhindern.
> Die Zapfpistole nach dem Abfüllvorgang abtropfen lassen. Im Auslaufrohr kann sich noch Flüssigkeit befinden, die dann unkontrolliert herausfließt.
> Bei offenen Fässern oder Behältern entsprechende Spritzschutzvorrichtungen anbringen.
> Vor dem Abnehmen des Motors Pumpe, Schlauch und Armaturen entleeren.
> Bei Gegendruck den Motor nicht abnehmen oder Pumpe mit Innenrohrsicherung verwenden.
> Verschüttete Flüssigkeit am Boden entfernen und umweltgerecht entsorgen.

Vorsicht - Verletzungsgefahr!

> Betriebsinterne Anweisungen beachten.
> Schutzkleidung tragen.
(Gesichts- und Atemschutz, Schutzhandschuhe usw.)

Achtung Materialschäden!

> Sind die Werkstoffe der Zapfpistole (Gehäuse, Ventil, Dichtung, Schlauch...) gegenüber der zu fördernden Flüssigkeit nicht beständig, dürfen diese nicht verwendet werden.
> Beständigkeit und betriebsinterne Anweisungen beachten.

Information

> Das Drehgelenk an der Zapfpistole mechanisch nicht überlasten. (Die Zapfpistole mit Drehgelenk ist z.B. nicht dazu geeignet, den Schlauch nachzuziehen).
> Um zu starke mechanische Belastung an der Zapfpistole zu vermeiden, darf der Schlauch nur leicht gebogen werden.
> Bei Inbetriebnahme überprüfen, ob der Handhebel der Zapfpistole von selbst in die Ausgangsstellung zurückgedrückt wird.

Information

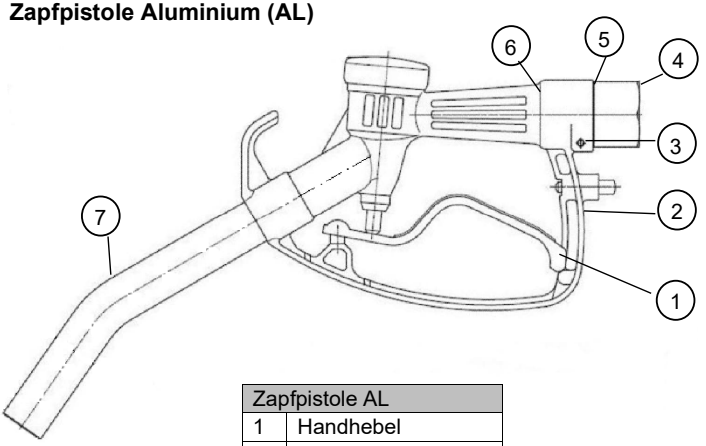
> Defekte Teile sind grundsätzlich zu ersetzen.
> Verwenden Sie Originalersatzteile.
> Rücksendungen und Reparaturen werden über unsere Homepage www.flux-pumps.com abgewickelt (RMA-Formular unter „Service“).

1.4 Arbeiten im explosionsgefährdeten Bereich

Nur Zapfpistolen aus Messing (MS) verwenden.
Die Hinweise zum Explosionsschutz für Fass- und Behälterpumpen beachten.
Das FES-Ventil bzw. die Fassverschraubung muss leitfähig sein.
Die Verwendung des optionalen Nachlaufstopps ist für den Einsatz im Ex-Bereich nicht zulässig.

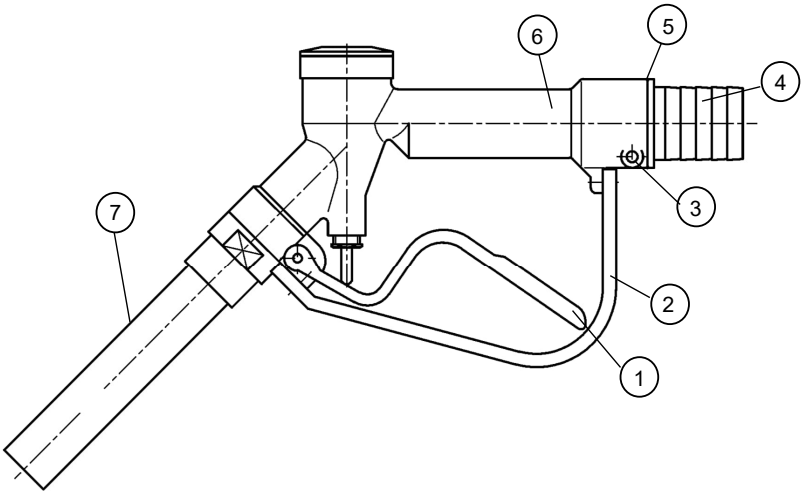
2 Gerätebeschreibung

2.1 Zapfpistole Aluminium (AL)



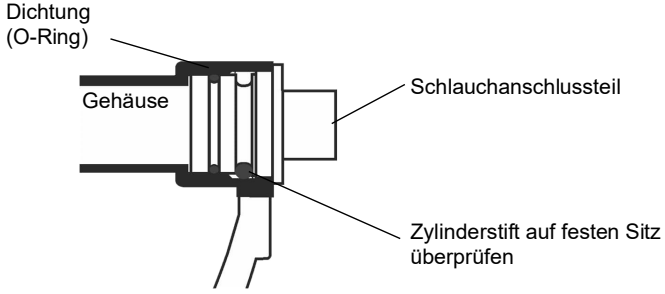
Zapfpistole AL	
1	Handhebel
2	Schutzbügel
3	Zylinderstift
4	Schlauchanschluss
5	Drehgelenk
6	Gehäuse
7	Auslaufrohr

2.2 Zapfpistole Messing (MS)



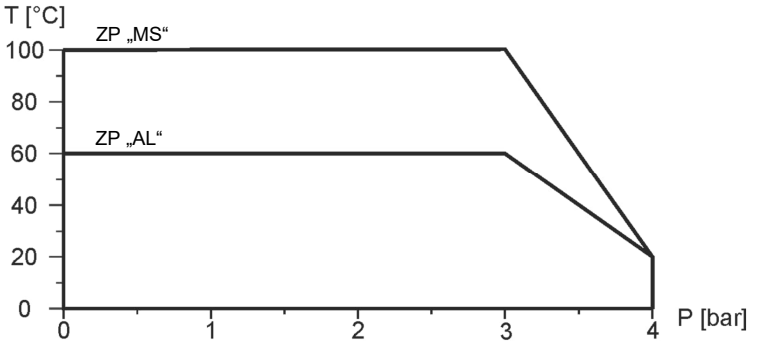
Zapfpistole MS	
1	Handhebel
2	Schutzbügel
3	Zylinderstift
4	Schlauchanschluss
5	Drehgelenk
6	Gehäuse
7	Auslaufrohr

2.3 Schematische Darstellung der Zapfpistolen MS und AL



3 Technische Daten

3.1 Maximaler Betriebsdruck Zapfpistolen



Maximale Flüssigkeitstemperatur in Abhängigkeit vom Betriebsdruck

3.2 Temperatureinsatzgrenzen

	ZP Messing (MS)	ZP Aluminium (AL)
Flüssigkeitstemperatur	0 bis 100°C	0 bis 60°C
Umgebungstemperatur	0 bis 40°C	0 bis 40°C

4 Inbetriebnahme

> Vor Inbetriebnahme Schlauch gegen Abrutschen vom Schlauchstecker sichern.
> Schlauch regelmäßig auf Betriebssicherheit prüfen.

Achtung Materialschäden!

> Sind die Werkstoffe der Zapfpistole (Gehäuse, Ventil, Dichtung, Schlauch...) gegenüber der zu fördernden Flüssigkeit nicht beständig, dürfen diese nicht verwendet werden.
> Beständigkeit und betriebsinterne Anweisungen beachten.

Hinweis!
Beachten Sie die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter der abzufüllenden Stoffe.

Der äußere Zustand der Zapfpistole muss durch regelmäßige Sichtkontrolle überwacht werden. Überprüfen Sie Drehgelenk, Gehäuse, Dichtung, Auslaufrohr und Schutzbügel regelmäßig, da diese Teile besonders dem Verschleiß und der Verschmutzung ausgesetzt sind.

Hinweis!
Die Zapfpistole nur mit Schutzbügel betreiben.

> Auslaufrohr und Dichtung überprüfen. Gegebenenfalls Auslaufrohr nachziehen oder Dichtung erneuern.

Bei Inbetriebnahme überprüfen, ob der Handhebel der Zapfpistole von selbst in die Ausgangsstellung zurückgedrückt wird.

4.1 Verwendung eines langen Auslaufrohres

Mit einem langen Auslaufrohr kann auch unterhalb des Flüssigkeitsspiegels abgefüllt werden.
Verwendung bei:

- Schäumenden Flüssigkeiten
- Gefahr des Verspritzens der Flüssigkeiten
- Leicht verdampfenden Flüssigkeiten
- Einsatz von FES-System (FLUX-Emissionschutzventil) mit Emissionsschutzkegel und Gaspendelung

5 Betrieb

Achtung Materialschäden!
> Bei jeder Benutzung der Zapfpistole prüfen, ob das Drehgelenk dicht ist.
> Bei Undichtigkeit muss eine sofortige Wartung erfolgen.

Hinweis!
> Das Drehgelenk an der Zapfpistole mechanisch nicht überlasten. (Die Zapfpistole mit Drehgelenk ist nicht dazu geeignet, den Schlauch nachzuziehen).

Um zu starke mechanische Belastung an der Zapfpistole zu vermeiden, darf der Schlauch nur leicht gebogen werden.

5.1 Maßnahmen nach Benutzung

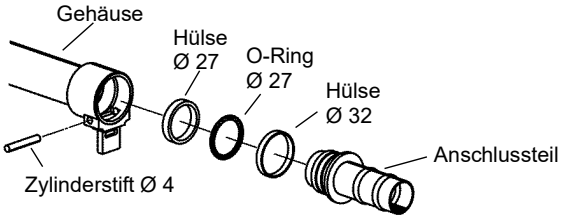
Achtung Materialschäden!
> Die Zapfpistole nach dem Abfüllvorgang abtropfen lassen. Im Auslaufrohr kann sich noch Flüssigkeit befinden, die dann unkontrolliert herausfließt.

6 Wartung / Reparatur

Warnung!
Durch Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile können Menschen verletzt und die Maschine / Anlage beschädigt werden.
> Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller freigegebenen Ersatz- und Verschleißteile.

> System drucklos machen.
> Pumpe vom Netz trennen.
> Schlauch und die Zapfpistole leer laufen lassen.
> Defekte Teile grundsätzlich ersetzen.
> Verwenden Sie Originalersatzteile.

6.1 Auswechseln des Schlauchanschlusses oder des O-Rings



Demontage :
Zylinderstift mit einem Durchschlag Ø 4 mm herausschlagen.
Das Schlauch-Anschlussteil herausziehen. Achten Sie darauf, dass die Hülse Ø 27 und der O-Ring Ø 27 ebenfalls aus dem Gehäuse entfernt werden (kein Werkzeug notwendig).
Die Hülse Ø 32 kann ohne Werkzeug nicht entfernt werden.

Montage :
Die Hülse Ø 32 auf das Anschlussteil schieben.
Den O-Ring Ø 27 auf das Anschlussteil schieben.
Die Hülse Ø 27 auf das Anschlussteil schieben.
Das Gehäuse leicht einfetten.
Das Anschlussteil vorsichtig in das Gehäuse schieben.
Die Dichtung nicht beschädigen.
Den Zylinderstift Ø 4 einschlagen und auf festen Sitz prüfen.

> Bei jeder Benutzung prüfen, ob das Drehgelenk dicht ist. Bei Undichtigkeit muss eine sofortige Wartung erfolgen.
> Defekte Teile durch neue ersetzen.

ENGLISH

1 Safety

1.1 Intended use

Hand nozzles allow for convenient filling of liquids.
Do not expose the hand nozzles to the weather.
Observe the minimum and maximum operating temperatures.
Observe the maximum operating pressure.
Only use clean liquids.
Never leave the hand nozzle unattended as it does not close automatically.

1.2 Foreseeable misuse

The use of hand nozzle as used in filling stations is not allowed (TRBF 40).
The hand nozzles are intended for commercial use only.

Caution!

> The device may only be used for the purposes given by the manufacturer. Unauthorized changing and the use of spare parts and accessories that are not sold or recommended by the manufacturer may cause damages or physical injuries.
> Children and other uninstructed persons should be supervised to ensure that they do not play with the device.

1.3 Safety instructions

All safety instructions must be observed and followed.
Failure to follow the safety instructions may lead to serious injury or death or cause environmental and / or property damage.
Adherence to the safety instructions contained in these operating instructions will help you to avoid risks, to operate the hand nozzle efficiently and to ensure that the product is used to its full potential.
Safety instructions on the activities are listed at the start of the respective chapter.
Special safety instructions on individual action steps are given under the respective action step.

Attention!

> Make sure that the operator has read and understood the operating instructions.

Attention!

> Make sure the rotary joint is leak-free each time the nozzle is used. If there is leakage, immediately stop operation and de-pressurise the system. Maintenance / repair must be carried out immediately.
> Do not fill with the nozzle unattended, since it does not shut off automatically.

Danger of poisoning from harmful substances / vapours

> Drain hand nozzle after use.
> There may be liquid left in the outlet tube, which will then leak out.
> Take off spilled harmful substances.
> Never eat or drink when filling harmful liquids.

Attention - danger from splashing liquids!

> The maximum operating pressure and operating temperature must not be exceeded.
> High operating pressure may result in the containers or the hoses bursting or becoming loose. Make sure that excessive pressure does not result when filling a container.
> Keep in mind the air escaping and the displacement when the pump is immersed in the liquid. Lower the pump carefully.
> Fill carefully and at an appropriate speed to avoid leakage of the liquid.
> After the filling, allow the excess to drip off the hand nozzle. There may be liquid left in the outlet tube, which will then leak out.
> Install appropriate splash guards for open barrels or containers.
> Empty the pump, hose and fittings prior to removing the motor.
> In case of counter-pressure, do not remove the motor or use a pump with an inner tube lock.
> Remove spilled liquid from the floor and dispose of it in an environmentally sound manner.

Caution!

> Immediately inform the responsible supervisor about defects on the device.

Caution - risk of injury!

> Follow internal instructions.
> Wear protective clothing (face and breathing protection, protective gloves, etc.).

Attention!

> If the material of the hand nozzle (housing, valve, seal, hose...) is not resistant to the liquid to be transferred, it must not be used.
> Observe the chemical resistance chart.

Note

> Avoid mechanical stress on the swivel joint of the hand nozzle. (The hand nozzle with swivel joint is, for instance, not suitable for dragging the hose).
> In order to avoid excessive mechanical stress on the hand nozzle, the hose must only be bent slightly.
> During commissioning it must be checked if the hand lever of the hand nozzle goes back to its initial position by itself.

Note

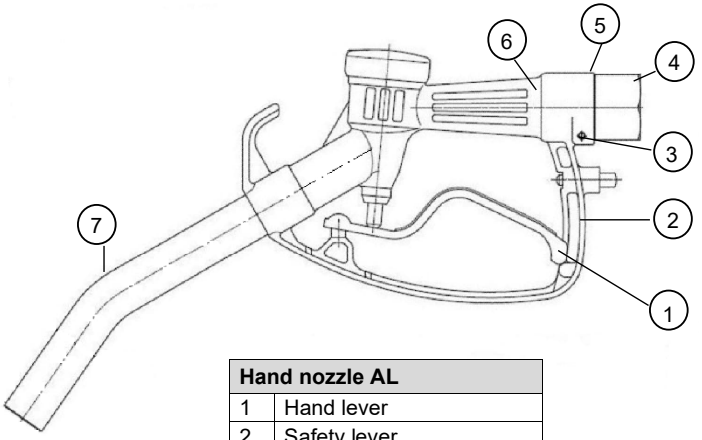
> Always replace defective parts.
> Only use genuine spare parts.
> Returns and repairs are processed via our homepage www.flux-pumps.com (RMA form under “Service”).

1.4 Before starting operation in hazardous area

Only use the hand nozzle in brass (MS)
Observe the remarks concerning the Ex-protection drum and container pumps.
The fume gland FES respectively the compression gland must be conductive.
The use of the optional stop valve is not permitted for the use in hazardous areas!

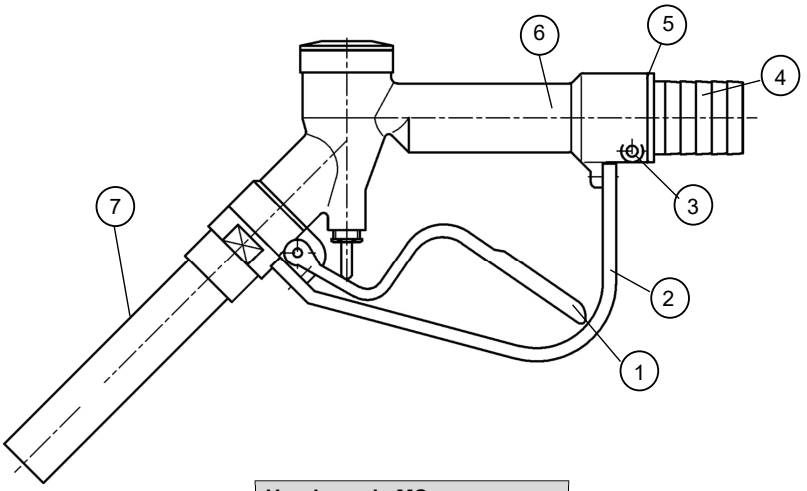
2 Description of device

2.1 Hand nozzle aluminium (AL)



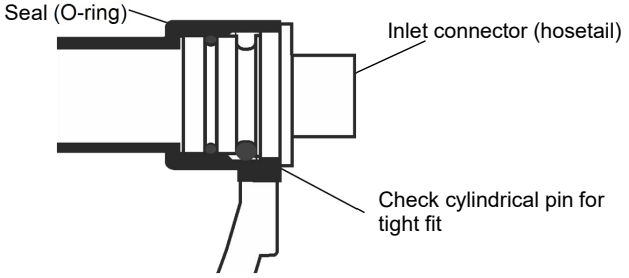
Hand nozzle AL	
1	Hand lever
2	Safety lever
3	Cylindrical pin
4	Hose connection
5	Swivel joint
6	Housing
7	Outlet tube

2.2 Hand nozzle brass (MS)



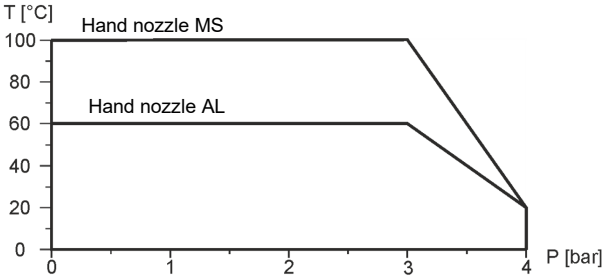
Hand nozzle MS	
1	Hand lever
2	Safety lever
3	Cylindrical pin
4	Hose connection
5	Swivel joint
6	Housing
7	Outlet tube

2.3 Schematic view of hand nozzles AL and MS



3 Technical data

3.1 Maximum operating pressure hand nozzles



Maximum liquid temperature depending on operating pressure

3.2 Limitation of use

	Hand nozzle brass (MS)	Hand nozzle aluminium (AL)
Liquid temperature	0 to 100 °C	0 to 60°C
Ambient temperature	0 to 40°C	0 to 40°C

4 Commissioning

> Before commissioning ensure that the hose is securely fixed to the hosetail.
> Regularly check the hose and connection to ensure safe operation.

Attention!

> If the material of the pump or the hand nozzle (housing, valve, seal, hose...) is not resistant to the liquid to be transferred, it must not be used.
> Observe the chemical resistance chart and internal operating instructions.

Note!
Check if the materials of the hand nozzle are appropriate for the applications.

Regularly check the hand nozzle for function.
Regularly check swivel joint, nozzle housing, seal, outlet tube and safety handle.
These parts are particularly subject to wear and dirt accumulation.

Note!
Only use the hand nozzle with safety handle.

> Check outlet tube and seal for tight fit. If necessary, tighten again outlet tube and / or replace seal.

Before starting operation check if hand nozzle is reset automatically to starting position.

4.1 Use of a longer outlet tube

The use of a longer outlet tube allows filling operations below the liquid level.
Especially recommended for:

- transfer of foaming liquids
- applications presenting a danger of liquid splashing
- transfer of volatile liquids
- fume gland (FES) comprising fume cone and gas compensation pipe

5 In operation

Attention!
> Check swivel joint for tightness at each operation.
> In case of any leakage on swivel joint, an immediate inspection and repair must be made.

Note!
Do not mechanically overstress the swivel joint. (The swivel joint is not appropriate for pulling the flexible hose).

To avoid mechanical stress on the hand nozzle, only slightly bend the flexible hose.

5.1 After operation

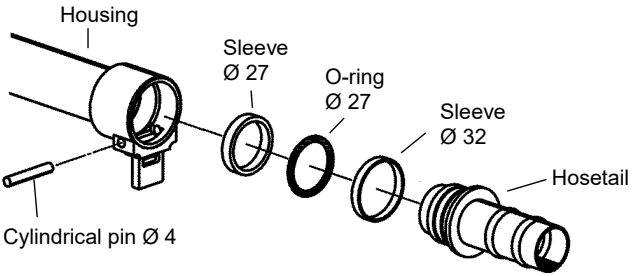
Attention!
> Drain hand nozzle after use. There may be liquid left in the outlet tube, which will then leak out.

6 Maintenance / Repair

Warning!
When non-approved spare-parts are used humans can be hurt and the machine / equipment can be damaged.
> Only use spare and wear parts that are approved by the manufacturer.

> Depressurise the system.
> Separate pump from current.
> Empty hose and hand nozzle.
> Always replace defective parts.
> Only use genuine spare parts

6.1 Replacement of hose connector and / or seal



Disassembly:
Drive out cylindrical pin by a punch drift of Ø 4 mm. Pull out hosetail. Make sure that sleeve Ø 27 as well as O-ring Ø 27 are also removed from the nozzle housing (no tools required).
To remove the sleeve Ø 32, an appropriate tool is required.

Assembly:
Slip sleeve Ø 32 onto the hosetail.
Slip O-ring Ø 27 onto the hosetail.
Slip sleeve Ø 27 onto the hosetail.
Slightly grease the nozzle housing.
Carefully push the hosetail into the nozzle housing.
Take care not to damage the O-ring.
Drive in the cylindrical pin Ø 4 and check it for tight fit.

> Check swivel joint for tightness at each operation. In case of any leakage on swivel joint an immediate inspection and repair must be made.
> Damaged parts must be replaced by new ones.

1 Sécurité

1.1 Usage normal de l'équipement de travail

Les pistolets de remplissage sont conçus pour permettre un transvasement aisé de liquides.
Les pistolets de remplissage ne doivent pas être exposés aux intempéries.
Respecter les températures de service minimales et maximales.
Respecter la pression de service maximale.
Utiliser les pistolets uniquement avec des liquides propres.
Ne pas laisser un pistolet sans surveillance, car les pistolets ne sont pas auto-obturants.

1.2 Contre-indications d'utilisation

Ne pas utiliser un pistolet de remplissage en mode automatique (comme par exemple dans les stations d'essence).
Les pistolets de remplissage sont conçus pour une utilisation industrielle.

Attention!

> L'appareil ne doit être utilisé que pour l'usage indiqué par le fabricant. Toute modification non autorisée ainsi que l'utilisation de pièces de rechange et d'accessoires non commercialisés ou non recommandés par le fabricant peuvent occasionner le cas échéant des dommages matériels et des blessures.
> Les enfants doivent être surveillés pour être sûr qu'ils ne jouent pas avec l'équipement.

1.3 Consignes de sécurité

Toutes les consignes de sécurité (celles contenues dans les annexes également) doivent être respectées.
Le non-respect des consignes de sécurité peut mettre la vie des personnes en danger, causer des dommages à l'environnement et/ou causer de graves dégâts matériels.
En respectant les consignes de sécurité figurant dans les instructions de service, vous pourrez éviter les dangers, exploiter la pompe efficacement et en tirer le meilleur profit.
Les consignes de sécurité concernant les opérations sont indiquées au début de chaque chapitre et des annexes.
Les consignes de sécurité spécifiques aux différentes étapes de l'utilisation accompagnent leur description.

Attention!

> Assurez-vous que l'opérateur a bien lu et compris la notice d'instructions.

Attention!

> Vérifiez à chaque fois que vous utilisez le pistolet que l'articulation est étanche. En cas de fuite arrêter immédiatement l'opération et mettre le système hors pression. Une opération de maintenance devra immédiatement être effectuée
> Le transvasement devra toujours être surveillé car le pistolet ne possède pas d'arrêt automatique.

Danger - risque d'empoisonnement par des matières ou vapeurs nuisibles à la santé

> Laisser égoutter le pistolet après chaque opération de transfert.
> Attention au liquide retenu dans le tube de refoulement qui pourrait s'écouler inopinément.
> Eliminer immédiatement les matières nuisibles à la santé qui se seraient éventuellement répandues.
> Ne jamais manger ni boire lors du transfert de liquides nuisibles à la santé.

Danger provoqué par les éclaboussures !

> Respecter la pression et la température de service maximum.
> En cas de haute pression, les contenants et flexibles peuvent éclater ou se détacher. Veillez lors du remplissage d'un conteneur à ce qu'aucune sur-pression ne se forme.
> En plongeant la pompe dans le liquide, penser au dégagement d'air et au déplacement de volume que cela provoque. Plonger la pompe doucement.
> Transvaser avec précaution et à un rythme approprié pour empêcher toute éclaboussure.
> Une fois le transvasement terminé, vidanger le flexible et le pistolet, afin d'éviter tout écoulement de produit de manière incontrôlée.
> Sur des fûts ou contenants ouverts, monter des protections anti-éclaboussures.
> En cas de contre-pression, ne pas démonter le moteur ou utiliser une pompe munie d'un dispositif de sécurité pour le tube intérieur.
> Enlever tout liquide qui a été renversé sur le sol et l'éliminer dans le respect de l'environnement.

Attention !

> Signaler sans tarder tout défaut détecté sur l'appareil au supérieur hiérarchique compétent.

Attention - risque de blessures légères!

> Respecter les consignes en vigueur sur le site d'exploitation.
> Porter des vêtements de protection (protection du visage, protection des voies respiratoires, gants de protection etc).

Attention dommages matériels!

> Il est interdit d'utiliser le pistolet (corps de pompe, soupape, joints, flexibles...) si les matériaux dont ils sont faits ne sont pas compatibles avec le liquide à pomper.
> Respecter les consignes de sécurité internes à l'exploitation et les caractéristiques de résistance chimique des matériaux.

Remarques

> Eviter toute surcharge mécanique de l'articulation du pistolet. (Ne pas tirer par exemple le flexible par le pistolet à articulation).
> Veiller à ne pas trop plier le flexible pour éviter une trop forte sollicitation mécanique du pistolet.
> Lors de la mise en service, vérifier que le levier manuel du pistolet se remette bien de lui-même en position initiale.

Remarques

> Toujours remplacer les pièces défectueuses.
> Utiliser des pièces d'origine.
> Si la pompe doit être expédiée pour être réparée, elle devra toujours être accompagnée d'un certificat de décontamination (à télécharger à l'adresse : www.flux-pompes.com).

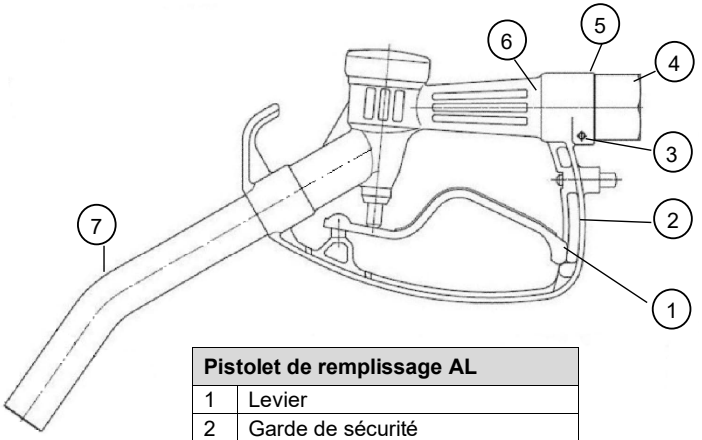
1.4 Utilisation en zone soumise à un risque d'explosion

Utiliser uniquement le pistolet de remplissage en laiton nickelé (MS).
Respecter les consignes de sécurité concernant les pompes portatives et les pompes de transfert utilisées en zone soumise à risque d'explosion.
La vanne FES (vanne anti-émanations de FLUX) ou la fixation par vis au fût doivent être conductrices.
L'utilisation de la soupape de sortie facultative n'est pas permise pour une utilisation dans la zone à risque d'explosion!

FRANÇAIS

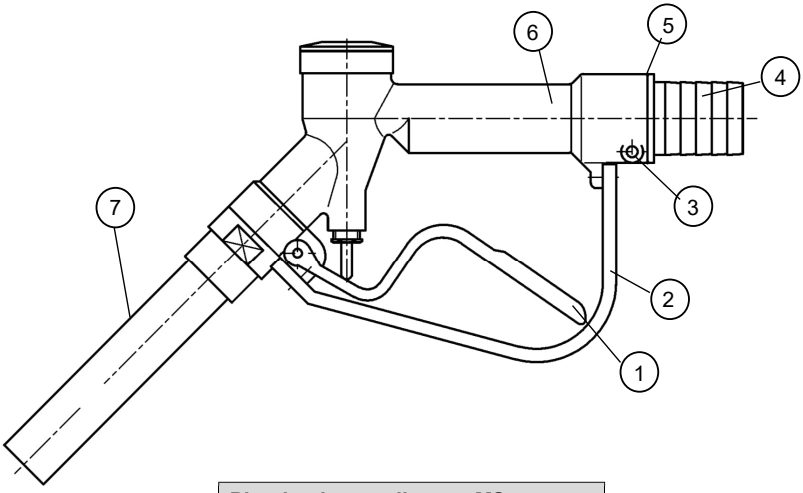
2 Description de l'équipement

2.1 Pistolet de remplissage aluminium (AL)



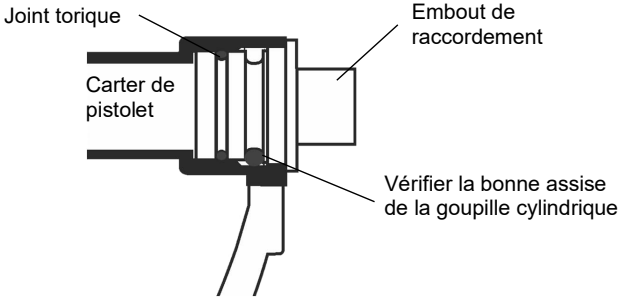
Pistolet de remplissage AL	
1	Levier
2	Garde de sécurité
3	Goupille cylindrique
4	Raccord pour flexible
5	Raccord tournant
6	Carter
7	Tube d'écoulement

2.2 Pistolet de remplissage laiton nickelé (MS)



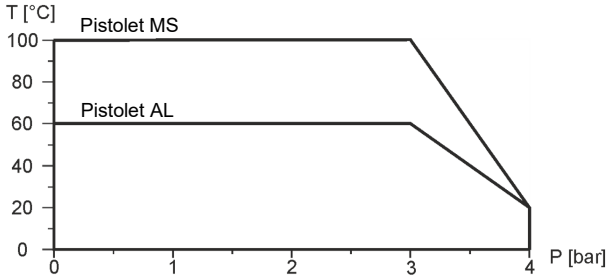
Pistolet de remplissage MS	
1	Levier
2	Garde de sécurité
3	Goupille cylindrique
4	Raccord pour flexible
5	Raccord tournant
6	Carter
7	Tube d'écoulement

2.3 Représentation schématique



3 Caractéristiques techniques

3.1 Pression de service maxi. pistolets de remplissage



Température maxi. du liquide en fonction de la pression de service

3.2 Limites de température

	Pistolet en laiton nickelé (MS)	Pistolet en aluminium (AL)
Température de liquide	de 0 à 100°C	de 0 à 60°C
Température ambiante	de 0 à 40°C	de 0 à 40°C

4 Mise en service

> Avant la mise en service : Le raccordement du tuyau flexible doit être préservé contre le glissement.
> Contrôler régulièrement l'état du tuyau flexible.

Attention !

> Ne pas utiliser le pistolet de remplissage si les matériaux qui le composent (corps, robinet, joint, tuyau...) ne sont pas compatibles avec le liquide.
> Respecter les consignes de sécurité et de compatibilité des matériaux.

Remarque!
Respecter les fiches techniques de sécurité correspondant aux matières devant être transférées.

L'état extérieur du pistolet doit être régulièrement contrôlé.
Vérifier régulièrement l'état de l'articulation de rotation, du corps, du joint, du tube d'écoulement et de la garde de protection dans la mesure où ces pièces sont sujettes à usure et sont exposées aux saletés.

FRANÇAIS

Remarque!
Utiliser le pistolet uniquement avec son étrier de protection.

> Vérifier l'étanchéité du tube de refoulement et du joint.
Si nécessaire, serrer le tube de refoulement ou remplacer le joint.

Vérifier que le levier revient bien automatiquement à sa position de fermeture.

4.1 Utilisation d'un tube d'écoulement de grande longueur

L'utilisation d'un tube d'écoulement de grande longueur permet un remplissage en-dessous du niveau de liquide.
Recommandé pour :

- le transfert de liquides générateurs de mousse,
- des applications présentant un risque d'éclaboussures,
- le transfert de liquides volatils,
- utilisation d'une vanne anti-émanations de FLUX (vanne FES) comprenant un cône anti-émanations et une phase gaz.

5 Utilisation

Attention !
> A chaque utilisation vérifier l'étanchéité de l'articulation de rotation. Une fuite doit être immédiatement réparée.

Remarque!
Ne pas faire subir de surcharge mécanique au pistolet (par exemple, le pistolet ne doit pas être utilisé pour tirer le tuyau).

Veiller à ne pas trop plier le flexible pour éviter une trop forte sollicitation mécanique du pistolet.

5.1 Après l'utilisation

Attention !
> Laisser égoutter le pistolet après chaque opération de transfert. Au niveau de la sortie, il est possible qu'il reste du liquide qui peut s'écouler de manière incontrôlée.

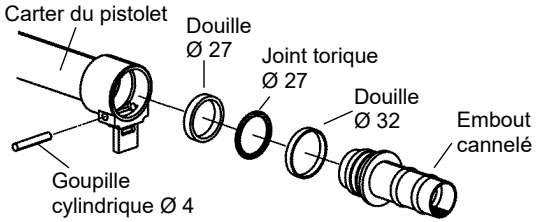
6 Maintenance / Réparation

Attention !

> L'utilisation de pièces de rechange non homologuées peut occasionner des blessures aux personnes et endommager la machine ou l'installation.
> Utiliser exclusivement les pièces de rechange et d'usure homologuées par le fabricant.

> Mettre le système hors pression.
> Débrancher la pompe.
> Vidanger le tuyau et le pistolet.
> Les pièces défectueuses doivent par principe être remplacées.
> Utiliser seulement des pièces d'origine.

6.1 Remplacement de l'embout cannelé ou du joint



Démontage:
Chasser la goupille cylindrique à l'aide d'un chasse-goupille de Ø 4 mm. Retirer l'embout cannelé. Veillez à ce que la douille Ø 27 et le joint torique Ø 27 soient aussi enlevés du carter du pistolet (sans outil).
L'enlèvement de la douille Ø 32 demande un outil approprié.

Montage :
Faire glisser la douille Ø 32 sur l'embout cannelé.
Faire glisser le joint torique Ø 27 sur l'embout cannelé.
Faire glisser la douille Ø 27 sur l'embout cannelé.
Graisser légèrement le carter du pistolet.
Pousser l'embout cannelé dans le carter du pistolet.
Prendre soin de ne pas détériorer le joint torique.
Chasser la goupille Ø 4 et vérifier sa bonne assise.

> Vérifier l'étanchéité du raccord tournant à chaque opération. En cas d'une fuite de liquide, procéder immédiatement à un maintien en état.
> Remplacer les pièces défectueuses par des pièces neuves.

7 Herstellererklärung / Manufacturer's declaration / Déclaration du fabricant

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12 · D-75433 Maulbronn

Herstellererklärung / Manufacturer's declaration / Déclaration du fabricant

Hiermit erklären wir, dass nachfolgende Produkte für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet sind.

- Zapfpistole aus Messing ZP MS
- Zapfpistole aus Edelstahl ZP S
- Zapfventil aus Edelstahl
- Auslaufeinheit mit Federventil aus Edelstahl

Die Zapfpistolen, Zapfventile und Auslaufeinheiten sind im Normalbetrieb fest mit einem leitfähigen Schlauch verbunden und können nur mit einem Werkzeug wieder entfernt werden. Somit sind sie dauerhaft in das Potentialausgleichsystem eingebunden.

Sie besitzen keine eigene Zündquelle.
Sie fallen nicht unter die Richtlinie 2014/34/EU.
Eine Kennzeichnung ist nicht erforderlich.
Sie sind somit uneingeschränkt in jeder Zone einsetzbar.

Beachten Sie bei der Installation und beim Betrieb die TRbF (Technische Richtlinien brennbare Flüssigkeiten) und die Explosionsschutz-Richtlinien der BG Chemie und/oder die entsprechenden länderspezifischen Vorschriften.

Herewith we declare that the following products are designed for the operation in hazardous areas:

- Hand nozzle in brass ZP MS
- Hand nozzle in stainless steel ZP S
- Nozzle in stainless steel
- Discharge unit with spring valve in stainless steel

In normal mode, the hand nozzles, nozzles and discharge units are firmly connected with a conductive hose and can only be removed with a tool. Thus they are an integral part of the equipotential bonding system.

They have no own ignition source.
They are not subject to the Directive 2014/34/EU
A marking is not required.
They can therefore be used without restriction in any zone.

Observe the TRbF (Technical guidelines flammable liquids) and the explosion protection guidelines of BG Chemie and/or the corresponding country-specific regulations during installation and operation.

10-95460769_01_0424

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12 · D-75433 Maulbronn

Par la présente nous déclarons que les produits suivants conviennent pour l'utilisation dans les zones à risque d'explosion.

- Pistolet de remplissage en laiton ZP MS
- Pistolet de remplissage en acier inox. ZP S
- Pistolet de distribution en acier inox.
- Unité de remplissage avec valve à ressort

En mode normal, le pistolets de remplissage, les pistolets de distribution et les unités de remplissage sont connectés avec un flexible conducteur et ne peuvent être retirés qu'avec un outil. Ainsi, ils sont intégrés de façon permanente dans le système d'équipotentialité.

Ils ne présentent aucune source d'inflammation potentielle propre.
Ils ne font pas objet de la Directive 2014/34/UE.
Un marquage n'est pas requis.
Ils peuvent donc être utilisée sans restriction dans n'importe quelle zone.

Obsérver lors de l'installation et de l'opération les TRbF (Directives techniques liquide inflammables) et les directives contre l'explosion de BG Chemie et/ou les règlementations nationales correspondantes.

Maulbronn, 25.03.2024

FLUX-GERÄTE GMBH

Klaus Hahn
Geschäftsführer / Managing Director / Directeur

10-95460769_01_0424

FLUX-GERÄTE GMBH
Talweg 12 · D-75433 Maulbronn
Tel +49 7043 101-0 · Fax +49 7043 101-444
info@flux-pumpen.de · www.flux-pumps.com

FB 10-00186086_09_0424/0,5 DEF